

Arschkarte mal wieder

Von Rüdiger Wartusch

Ein Blick ins Glasauge zeigt's deutlich: Das Wacken Open Air 2025 erhält mit Gojira einen olympischen Hauch und wird mal wieder himmlisch und höllisch zugleich - mit Angel Witch, King Diamond und vielen anderen lebenslustigen Todesboten. Von den UK Subs über Fear Factory bis zu den Guns N' Roses reichen sich Kult und Kommerz vom 30. Juli bis zum 2. August den Klinkenstecker. Was noch? Mastodon bringen den Schlamm zum Klingen, Machine Head den Dreschflegel zum Schwingen und D.A.D. fügen eine gute Dosis dänisches Dynamit hinzu.

Will sagen: Die Gemeinde Wacken ist zwar nur eine schwarze Nadel an der Arschkarte der Welt, aber um das hiesige Festival kommt niemand herum. Und neben Pflicht und Schatten bietet es auch diesmal wieder echte Überraschungen: Michael Schenker (mit UFO-Show), die Wiener(!)innen Vulvarine (mit Modern-Talking-Cover) und Midnight aus Cleveland (mit Black Metal Punk auf Speed) versprechen auf jeden Fall jede Menge Abwechslung im Altvertrauten.

<https://www.jungewelt.de/artikel/503582.metal-arschkarte-mal-wieder.html>